

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	11
I. Politisches Engagement und Profilierung als Wissenschaftler	19
1. Grundzüge der politischen Tätigkeit Virchows.....	19
1.1. Die Revolution von 1848 und ihre Folgen für Virchows politische Zielsetzungen	19
1.2. Virchow als Kontrahent Bismarcks im Verfassungskonflikt.....	26
1.3. Virchows politisches Profil im neuen Reich	35
2. Wissenschaftliche Karriere	40
2.1. Stationen in Virchows akademischer Laufbahn.....	40
2.2. Etablierung der pathologischen Anatomie als naturwissenschaftliche Disziplin	44
2.3. Die Theorie des Materialismus und die Zellularpathologie	48
II. Rückblick: Politisch-organologische Metaphorik	56
1. Grundzüge der Analogiebildung zwischen Körper und Staat	56
1.1. Die Gesellschaft als Organismus.....	56
1.2. Pathologie des Staatskörpers	59
1.3. Diagnose und Therapie.....	61
2. Abriss zur Geschichte des Organismusvergleichs.....	63
2.1. Politisch-organologische Metaphorik in philosophischen Texten der Antike	63
2.2. <i>Corpus</i> als Metapher für politisch-gesellschaftliche Einheiten im Mittelalter	66
2.3. Soziobiologische Metaphern in Geschichtstheorien der Neuzeit	70
2.4. Mechanismus und Organismus im 18. Jahrhundert	74
2.5. Der Organismusbegriff in der Naturwissenschaft des 19. Jahrhunderts	77
2.6. Organologische Metaphern im politischen Sprachgebrauch des 19. Jahrhunderts	81

3. Exkurs: Einzelne Vertreter der Körper-Staat-Metaphorik	83
3.1. Die Lehrfabel des Menenius Agrippa	83
3.2. Das organologische Staatsmodell bei Johannes von Salisbury	86
3.3. Der <i>Leviathan</i> als <i>artificial man</i> bei Thomas Hobbes.....	86
III. Zellularpathologie: Biologische und politische Inhalte	94
1. Einordnung in den wissenschaftsgeschichtlichen Kontext.....	94
2. Struktur und Organisation der Zelle	100
3. Zellularpathologie als Grundlage des Virchowschen Krankheitsbegriffs	105
4. Virchows Konzeptionen der Krankheitsursachen.....	111
5. Der Organismus als „ <i>eine Art von gesellschaftlicher Einrichtung</i> “	115
5.1. Die Zelle als <i>Individuum</i>	115
5.2. <i>Autonomie</i> und Subordination.....	121
5.3. <i>Gemeinschaft, Gesellschaft, Zellenstaat</i>	125
5.4. Von Staatsbürgern und Müttern: Krankheit als „ <i>Leben unter veränderten Bedingungen</i> “	129
5.5. Die Grenzen der <i>Autonomie</i> : Krankheit als parasitäre Lebensform.....	132
6. Virchows Kritik am Begriff <i>Staatsorganismus</i>	135
IV. Schlussbetrachtungen	139
V. Zusammenfassung	152
VI. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	157